

Gebetsgarten

Zeit und Dauer:

Einen Abend, einen Tag, eine Woche – so lange Ihr Lust habt

Rahmen:

Ein Gebetsgarten ist ein gutes Projekt für eine Freizeit, einen Gemeindetag, einen Tag der offenen Tür oder ein Ferienprojekt für Euren Stadtteil. Ihr braucht ein Gelände möglichst im Freien, es geht aber auch in einem Gemeindehaus...

In einem Parcours mit verschiedenen Stationen kann man Gebet praktisch ausprobieren, über das Gebet nachdenken und mit allen Sinnen aktiv werden, um im Gebet Gott zu begegnen.

Ablauf:

1. Planung:

- Überlegt Euch ein Thema für den Gebetsgarten, z.B. Das Vaterunser. Die letzten Tage Jesu. Das Alte Testament. Die Welt der Psalmen.
- Teilt das Grundthema in verschiedene „Stationen“ auf, z.B.: Eine Station für jede Bitte des Vaterunsers. Oder Stationen des Passionswegs (Einzug in Jerusalem, letztes Abendmahl, Garten Gethsemane, Gefangennahme, Kreuzigung, Auferstehung). Oder verschiedene Arten von Psalmen: Dank, Lobpreis, Klage, Bitte, Vertrauen.
- Überlegt Euch, wie an den verschiedenen Stationen auf kreative Weise gebetet werden kann. Dabei sollte es möglichst viel zum Anfassen, Ansehen, Ausprobieren und Erleben geben. Und es sollte Raum für verschiedene Arten des Gebets sein.

2. Durchführung:

- Stellt die verschiedenen Stationen zu einem Parcours zusammen, durch den man gehen kann oder in dem man sich frei für bestimmte Situationen entscheiden kann.
- Jede Station sollte von ein oder zwei Mitarbeitern betreut werden, die den Besuchern erklären, was an dieser Station zu tun ist.
- Ihr könnt allen, die den Gebetsgarten besuchen, auch einen schriftlichen Leitfaden mitgeben, in dem eine Anleitung und Fragen zum Nachdenken aufgeschrieben sind.

Tipps

- Im Rahmen einer Wochenendfreizeit kann so ein Garten am Freitag geplant, am Samstag aufgebaut und am Sonntag erlebt werden. Mitarbeiter sollten genug Bastel- und Baumaterial mitbringen.
- Auch in einem Gemeindehaus kann man so einen Gebetsgarten aufbauen und einen Abend lang miteinander durchbeten.
- Wie wäre es mit einem Gebetsgarten für andere? Baut einen interessanten Gebetsgarten auf, und ladet dann Schulklassen, Konfirmandengruppen oder andere Jugendgruppen aus Eurem Ort ein, um in Eurem Garten zu erleben, was Gebet ist.

Material und weitere Ideen:

Eine ausführliche Beschreibung eines Gebetsgarten-Projektes und Hilfen zur Durchführung gibt es in dem Buch: „Der Gebetsgarten – Das Vaterunser erleben“ von Elke Werner und Gideon Rath (Aussaat Verlag 1997)